



Gemeindegruß

Sommer 2024
Juni, Juli, August



Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben,
sich ausgeschmücket haben.



Ev. Gesangbuch Nr. 503



Besinnung

*Liebe Freunde und Freundinnen
unserer Gemeinde, liebe Mitglieder!*

*„Heller das Blau, feiner das Rot, zarter
das Grün, sanfter das Gelb.
Sieh, wie der Sommer sich schmückt
mit Farben und Licht.
Ich wünsche dir,
dass du deine Tage
als Kunstwerk erlebst, farbenfroh und
einzigartig, an denen du dich kaum
satt sehen kannst.“*

(Tina Willms)

Ja... nun ist der Sommer wieder da. Die Tage sind lange hell und es ist richtig schön wieder draußen zu sein den Garten zu richten oder einfach nur durch die farbenfrohe und duftstarke Natur zu gehen. Schön ist es auch die Urlaubszeit vor uns zu sehen.

Überall die Freude über den sich machtvoll ausbreitenden Sommer. Leichter fühlt sich alles an. Auch die Kleidung. Draußen sein. Musik hören, OpenAir Feste. Alles in allem. Immer mehr Farben, Düfte und Licht. Ich frage: Was nehmen wir davon in die kommende Ferienzeit mit?

Fünf Fragen für die Ferien las ich in einer Zeitschrift:

Was ist mir in meinem Leben wichtig? Was möchte ich neu beleben? Was kann ich hinter mir lassen? Was nehme ich mit in den Alltag? Was will ich verändern?



Foto: Hansjörg Ast

Die Fragen sind Ausdruck dafür, dass Ferien als Zäsur erlebt werden. Urlaub ist die Gelegenheit, Abstand zu gewinnen, durchzuatmen und sich neu zu besinnen. Ich lebe zwar schon, aber etwas sagt mir: Du lebst noch nicht richtig. Urlaub weckt in uns die Sehnsucht nach einem anderen Leben in diesem Leben. Nach einem selbstbestimmteren Leben mit weniger Zwängen und mehr Freiheit. Mit wirklicher Freiheit. Eine Freiheit die allen Menschen gilt und auch meinen innersten Sehnsüchten und Hoffnungen.

Eine alte Geschichte über einen König will ich Ihnen in die Ferienzeit mitgeben.

„Der König wünschte sich, dass der Klügste seiner Untertanen zu seinem ersten Minister ernannt würde. Als die Wahl schließlich auf drei Männer gefallen war, stellte er sie auf eine schwere Probe: Er sperrete sie in einen Raum seines Palastes und

brachte ein raffiniertes Schloss an der Tür an. Den Kandidaten wurde gesagt, dass der erste, dem es gelänge, die Tür zu öffnen, das hohe Amt erhalten sollte. Zwei von ihnen versuchten, durch komplizierte mathematische Formeln herauszufinden, wie die Kombination des Schlosses lautete. Der dritte saß eine Weile auf seinem Stuhl und ging dann, ohne eine Zeile aufgeschrieben zu haben, zur Tür und drückte den Griff herunter und die Tür öffnete sich. Sie war die ganze Zeit unversperrt gewesen.“

Mir sagt die Geschichte, manche Tür, von der wir überzeugt sind, dass sie verschlossen ist, ist in Wirklichkeit offen. Das abgeschlossene Schloss ist in Wahrheit in unserem Inneren. Unsere Mutlosigkeit, unser mangelnder Freiheitssinn versperrt die Tür zu einer neuen Erfahrung. Das gilt für unser Leben im privaten Bereich, wie auch im gesellschaftlichen und politischen Bereich. Oft verschließen wir unsere inneren Türen vor den Menschen die in Not geraten sind. Wir verschließen uns vor unseren eigenen Bedürfnissen nach Ruhe und Gelassenheit. Immer so weiter heißt die Devise. Wir bleiben vor der Tür unserer eigentlichen Bestimmung, unseres eigentlichen Lebens stehen und trauen uns nicht hindurch zu gehen.

Alle, die wir etwas verändern möchten in unserem Leben, stehen wir auf, gehen wir zur Tür und drücken den Griff herunter. Womöglich öffnet sich auch uns die Tür ins Freie und wir erfahren, dass wir nicht nur ein paar Urlaubstage frei haben,

sondern darüber hinaus auch frei sind. Zu kommen und zu gehen.

So möchte ich mich an dieser Stelle gerne von Ihnen, liebe Gemeindemitglieder, liebe Mitglieder des Kirchenvorstandes und liebe MitarbeiterInnen unserer Gemeinde verabschieden.

Ich war etwas länger als ein Jahr hier in Nieder-Eschbach und habe mich mit meiner Art, meinen Fähigkeiten, meinen Ideen und auch mit dem was ich eben nicht kann eingebracht.

Ich möchte mich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Für die gute Zusammenarbeit und die vielen wundervollen Stunden gemeinsam Gemeinde zu sein. Bedanken möchte ich mich auch für die zusammen gefeierten Gottesdienste, Taizé-Andachten, und Feste, wie die Irish-Night mit dem Gottesdienst zum St. Patrick´s Day. Gottesdienst feiern und danach weiterfeiern und tanzen. Gemeinde sein mit Lebensfreude und Glauben pur.

Ja, Sie/ihr, hier in Nieder-Eschbach werden mir immer in guter und lebensfreudiger Erinnerung bleiben. Das nehme ich auf meinem weiteren Weg mit. Lieben Dank für alles und Gottes Segen für Sie und euch alle hier in Nieder-Eschbach

Eine schöne Urlaubszeit mit viel Freizeit und Freiheit

wünscht Ihnen/euch
Michael Stichling

Mitteilungen aus dem Kirchenvorstand

Sitzung am 22.2.2024

Der Schwerpunkt auf der Sitzung am 22.2.2024 war eine Präsentation von Piet Henningsen vom Evangelischen Jugendwerk Hessen (EJW). Er stellte das Haus am Weißen Stein vor. Slogan der Arbeit des EJW Hessen mit Jugendlichen ist "Glaube - Gemeinschaft - Begeisterung". Er berichtete, welche Perspektiven das EJW für eine Jugendarbeit im Nachbarschaftsraum Nord sieht. Bei der Stellenbemessung für den neuen Nachbarschaftsraum steht den Gemeinden ein Gemeindepädagoge zur Verfügung und dieser soll auch für die in unserer Nieder-Eschbacher Gemeinde nur wenig ausgeprägte Jugendarbeit eingesetzt werden. Die Chancen einer Kooperation mit dem Kinder- und Jugendverein wurden erörtert, sind aber durch unterschiedliche Quellen der Finanzierung schwierig. Möglichkeiten zur Ausbildung von Ehrenamtlichen für die Jugendarbeit in dem zukünftigen Nachbarschaftsraum wurden vorgebracht.

Weiterhin wurde die Forumsstudie über Missbrauch in der Evangelischen Kirche diskutiert.

Zur Kinderschutzbeauftragten wurde Frau Tara Cinay (M.A. Erziehungswissenschaften), Mitarbeiterin im Kinder- und Jugendtreff bestellt. Auf Grund ihrer Ausbildung und beruflichen Erfahrungen bringt sie optimale Voraussetzungen für dieses wichtige und sensible Amt mit. Der Kirchenvorstand freut sich, dass wir sie für diese Aufgabe gewinnen konnten.

Die Heizungssteuerung in der Kirche muss ersetzt werden, das soll im Sommer erfolgen. Ersatzteile für die alte Steuerung sind nicht mehr erhältlich. Die neue Steuerung kann dann extern bedient werden, so dass nicht immer jemand in die Kirche muss, um die Heizung zu bedienen.

Die Klausurtagung wurde inhaltlich vorbereitet und soll sich vor allem mit der Ausgestaltung des Nachbarschaftsraums Nord befassen.

Inhalt

Besinnung	2	2024 - das Jahr der großen sportlichen Feste	17
Bericht des Kirchenvorstands	4	Rückblick Gründonnerstag	19
Danke Michael	6	Veranstaltungen	20
Konfirmations-Jubiläen	8	Frank Hammer kommt	20
Pfarrerin Helena Malsy	9	Gottesdienste	21
Konfirmationskurs	10	Nachbargemeinden	22
Konzert-Rückblick	11	Geburtstage	24
Kleidersammlung	12	Familiennachrichten	26
Kinder- und Jugendtreff	13	Impressum	27
Abschied von Hilde Führer	14	Gemeindeadressen	28
Ein neuer Apfelbaum für den Kirchgarten II	13		
St. Patrick's Night	16		

Ausführlich stellte uns Claudia Seibold die Auswahl des neuen Apfelbäumchens für den Kirchgarten vor (siehe Extraartikel).

Sitzung am 27.03.2024

Wolfgang Schimm stellte den Haushaltsabschluss 2023 klar gegliedert vor, im vergangenen Jahr ergab sich ein Defizit von 9642 Euro, welches aus den Rücklagen gedeckt werden kann.

Der Kirchenvorstand hat einvernehmlich mit den Nachbargemeinden (Nieder-Erlenbach, Harheim und Miriam) für unseren Nachbarschaftsraum die Rechtsform der Arbeitsgemeinschaft beschlossen. Dabei behält jede Gemeinde weitgehend ihre Selbständigkeit - vor

allem in finanzieller Hinsicht- und arbeitet im Bereich der pfarramtlichen Versorgung, der Verwaltung (Gemeindesekretariat) und Gemeindepädagogik zusammen. Ebenso wurde einstimmig beschlossen, einen Gemeindepädagogen für den Nachbarschaftsraum 5 einzustellen. Der Kandidat betreut bereits jetzt in Nieder-Erlenbach erfolgreich die Jugendarbeit im Auftrag des EJW.

Am 18.4. wird eine Sondersitzung des KV stattfinden.

Die Ostergottesdienste wurden vorbereitet.

Beim Ausblick auf die vergangenen Gottesdienste wurde vor allem die überaus gelungene St. Patrick's Night erwähnt.

Mose sagte: **Fürchtet** euch nicht! EXODUS 14,13
Bleibt stehen und **schaut zu**, wie der HERR
euch heute **rettet!** «
Monatsspruch JUNI 2024

Außerordentliche Sitzung am 18.4.2024

In dieser Sondersitzung haben Prodekanin Dr. St. Brauer-Noss und Probst Albrecht auf Vorschlag der Kirchenleitung Vikarin Helena Malsy dem Kirchenvorstand vorgestellt. Diese stellte sich und ihre Ziele für die Gemeindegarbeit vor. Es wurde Einvernehmen hergestellt, ihr einen Verwaltungsdienstauftrag zu erteilen. Zu diesem Beschluss gab es eine zweiwöchige Einspruchsfrist, diese ist inzwischen abgelaufen, Einsprüche sind nicht erfolgt, so dass wir Frau Helena Malsy ab Juli in unserer Gemeinde begrüßen können.

Sitzung am 25.4.2024

Aufgrund der Sitzung am 18.4.2024 wurde eine Rückschau auf die Vorstellung von Frau Malsy gegeben, der Vorsitzende ist in ständigem Kontakt mit Frau Malsy. Hansjörg Ast gab einen kurzen Rückblick auf die letzte Sitzung der Synode und die Planungen zum neuen Nord-Nachbarschaftsraum. Die Klausursitzung am 04.05.2024 wurde vorbereitet. Weiterhin wurden die Planungen für die Abläufe der besonderen Gottesdienste wie Vorstellung der Konfirmanden, Pfingstgottesdienst auf dem Pfingstberg und Konfirmation sowie das Konzert der Familie Lutz besprochen.

Renate Sterzel

Danke Michael

Vakanzvertretung, dieser etwas sperrige Begriff beschreibt die pfarramtliche Versorgung einer Gemeinde durch Pfarrerinnen und Pfarrer des Dekanats, wenn die Pfarrstelle der Gemeinde unbesetzt ist.

Eine Vakanzvertretung muss das unbedingt Notwendige leisten, Kasualien, gottesdienstliche Versorgung und Mitarbeit im Kirchenvorstand. Das ist gewissermaßen der Pflichtteil, den die Vertretung zu leisten hat. Sie kann sich aber auch mit ganzer Kraft, Kreativität, Engagement

und Freude in die Gemeinde einbringen, so dass sie nicht nur versorgt, sondern auf das Beste betreut wird.

Das hat Pfarrer Michael Stichling geleistet. Er hat nicht nur die Gemeinde betreut, sondern sich mit allen seinen Stärken und Talenten in die Gemeinde eingebracht und die Menschen hier in Nieder-Eschbach geliebt. Wir verdanken ihm viele schöne, anregende, meditative, nachdenkliche und auch fröhliche Stunden, die er mit uns zusammen gestaltet und verbracht hat.

Im September wird Pfarrer Stichling das gesetzliche Rentenalter erreichen, vorher muss noch der Resturlaub genommen werden. Deshalb beendet Pfarrer Stichling zum 1. Juli den Dienst in unserer Gemeinde.

Wir bedanken uns bei ihm aus tiefstem Herzen und geben ihm die besten Wünsche für seinen Ruhestand, der sicher ein „Unruhestand“ werden wird, mit auf den Weg.

Danke Michael

Neben der Fortführung vieler liebgegewonnener Veranstaltungen und Gottesdienstformate hat Michael auch Neues in unsere Gemeinde gebracht, welches wir auch zukünftig nicht missen möchten.

Allem voran steht seine Freude bei der Feier des Gottesdienstes, mit seiner ansteckenden Liebe zum Gesang, ganz im lutherischen Sinne, dass Musik im Gottesdienst ein Teil der Verkündigung ist. Die Gottesdienste waren gut besucht, auch während der Winterkirche im Gemeindehaus. Besonders erwähnen möchte ich die Taizé-Andachten im Advent und in der Passionszeit und auch die Adventspirale zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Er führte den Gründonnerstags-Gottesdienst wieder ein, und der Gemeindesaal war gefüllt bis auf den letzten Platz. Gemeinsames Abendmahl, gemeinsames Essen bei alter und neuer Musik ... ein tiefgründiger Abend im Gedenken an den letzten Abend bevor unser Herr Jesus Christus verraten wurde.



Fotos: Hansjörg Ast



Bleibt als letztes das explizit zu erwähnende neue Ereignis in unserem Gemeindeleben:

die Irish Night zum St. Patrick´s Day im März. Nach dem Gottesdienst in der Kirche fand ein irisches Fest mit Musik und Tanz und landestypischen Getränken im Gemeindehaus statt. So viele Menschen habe ich noch nie in unserem Gemeindesaal fröhlich feiernd erlebt.

An dieser Stelle sei aber nicht nur Michael, sondern den vielen Helferinnen und Helfern gedankt, die zusammen mit Pfarrer Stichling alles Neue und Altbewährte möglich gemacht haben.

Dir, Michael möchte ich am Ende dieses Artikels nochmals Dank

sagen. Mögest Du so bleiben, wie Du bist und ich wünsche Dir bei allem, was vor Dir liegt, insbesondere bei neuen Projekten, die ganz bestimmt kommen werden, alles Gute und Gottes Segen.

Danke Michael

Die Verabschiedung von Pfarrer Michael Stichling findet **am 30.6.2024 um 10 Uhr** im Sonntagsgottesdienst in unserer Kirche statt. Hierzu möchte ich Sie alle recht herzlich einladen.

Für den Kirchenvorstand
Hansjörg Ast

Konfirmations-Jubiläen

Herzlich laden wir schon jetzt zum Gottesdienst der Konfirmations-Jubiläen am **20. Oktober 2024 um 10 Uhr** in die Kirche ein.

Im nächsten Gemeindegruß informieren wir Sie dann über ein Vorbereitungstreffen!

Anmelden können sich alle Kirchenmitglieder, die vor 50, 60, 65, 70 oder mehr Jahren konfirmiert worden sind.

Gerne können Sie sich auch schon vorab im Gemeindebüro für Ihr Konfirmations-Jubiläum anmelden: Tel. 069/5074061.

Willkommen Pfarrerin Helena Malsy

Liebe Gemeindemitglieder,

wie sie bereits Ende April in unseren Schaukästen und auf unserer Homepage lesen konnten oder auch im Sonntagsgottesdienst im besten (Kirchen-)verwaltungsdeutsch hören konnten, ist Pfarrerin Helena Malsy ein Verwaltungsdienstauftrag in unserer Gemeinde erteilt worden. Dem vorausgegangen war eine Vorstellung von Frau Malsy durch Prodekanin Dr. Brauer-Noss und Probst Albrecht und ein intensives Gespräch mit dem Kirchenvorstand. Wir sind einmütig zu dem Schluss gelangt, dass Frau Malsy gut zu unserer Gemeinde und auch zu uns passt.

Das bedeutet: am 1. Juli 2024 geht unsere Vakanzzeit zu Ende und wir haben eine neue Pfarrerin – Frau Helena Malsy – Herzlich willkommen in unserer Gemeinde.

Einigen von Ihnen wird Frau Malsy bereits bekannt sein, denn sie hat vor und während ihres Studiums bereits als Prädikantin mit uns einige Gottesdienste gefeiert. Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums und des Vikariats, das sie in der Frankfurter Andreaskirche absolviert hat, hat die Kirchenleitung

ihr nun den Auftrag als Pfarrerin bei uns erteilt. So ist das bei der ersten Pfarrstelle üblich.

Angesichts der langen Vakanzen auf Grund des herrschenden Mangels an Pfarrpersonen in der evangelischen Kirche und keinerlei Bewerbungen auf unsere anerkannt gute und passende Stellenausschreibung, können wir uns nun mehr als glücklich schätzen, zumal die Vakanzzeit nach dem Wechsel von Pfarrerin Brigitte Meinecke nach Bad Nauheim bestens von Pfarrer Michael Stichling ausgefüllt wurde.



©Caleb Ridgeway

Pfarrer Michael Stichling ausgefüllt wurde.

Pfarrerin Malsy wird am 21.7.2024 ihren ersten Gottesdienst bei uns halten und wir können uns schon jetzt auf ihre festliche Ordination im Spätsommer/Frühherbst freuen. Im kommenden Gemeindegruß wird sie sich dann auch noch persönlich bei Ihnen vorstellen.

Wir begrüßen sie auf das Herzlichste und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Freuen Sie sich mit uns auf Pfarrerin Malsy.

Für den KV
Hansjörg Ast



Konfirmationskurs

zur Vorbereitung auf die Konfirmation 2025

Liebe Eltern, liebe Jugendliche!

Wer nach den Ferien die 8. Klasse besucht, ist herzlich zum neuen Konfirmationskurs eingeladen. Dieser beginnt am 24. September 2024. Der Unterricht wird dienstags von 16.30 – 18.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum stattfinden. Zusätzlich treffen wir uns an 3 Samstagen und fahren außerdem zusammen auf Konfirmandenfahrt.

Herzliche Einladung zum Informationsabend

Wir laden alle interessierten Eltern und Jugendlichen zu einem Informationsabend am

Dienstag, 9. Juli 2024 von 18.30 - 19.30 Uhr

in den Evangelischen Gemeindesaal (Alt-Niedereschbach 16) ein.

Dort erfahrt Sie/ihr, was wir für die Konfizeit geplant haben. Wir klären Eure/Ihre Fragen und nennen alle Termine.

Sie können Ihr Kind an diesem Abend direkt anmelden. Bringen Sie dazu Ihr Stammbuch oder die Taufurkunde Ihres Kindes mit. Auch wer noch nicht getauft ist, kann sich anmelden und die Taufe während der Konfirmandenzeit feiern.

Die beiden Konfirmationstermine sind der 01.06.2025 und der 15.06.2025.

Wenn es bereits im Vorfeld Fragen gibt, melden Sie sich gerne in unserem Gemeindebüro.

Ich freue mich auf unsere gemeinsame Zeit!

Eure/Ihre Helena Malsy

Pfarrerin in der
Ev. Kirchengemeinde
Nieder-Eschbach ab 1. Juli 2024

Konzert Trio Lutz und Freunde

Am Abend des 4. Mai 2024 gab in unserer schönen Kirche erneut einen musikalischen Leckerbissen zu genießen: Wolfgang Lutz gab zusammen mit Familie und Freunden ein Konzert unter dem Titel „Musik aus dem 20. Jahrhundert“.

Viele Interessierte waren gekommen, und ihr Kommen hat sich für sie wirklich gelohnt!

Das Konzert bestand aus drei Teilen:

Zunächst trat der Echo-Chor mit 26 Sängerinnen und Sängern mit einem Potpourri aus Liedern der 20er-Jahre des vorigen Jahrhunderts auf. Dieser Chor unter der Leitung von Dr. Wehner besteht schon seit 25 Jahren und setzt sich u.a. zusammen aus ehemaligen Schülern und Schülerinnen des Helmholtz-Gymnasiums.

Von „Wochenend und Sonnenschein“ bis „Irgendwo auf der Welt“ erfreuten uns die Teilnehmenden – zum Teil sogar mit Solo-Einlagen – mit großartigem Gesang. Da kam gleich Schwung „in die Bude“!

Im zweiten Teil präsentierten Wolfgang, Nuritan und Frank Lutz Songs von Simon & Garfunkel und den Beatles sowie südamerikanische Klänge, virtuos vorgetragen mit Gesang, Gitarre und Vibraphon. Das Duo „Die Kletschmers“ (Claudia Schlitz, Klarinette und Thomas Ullrich,

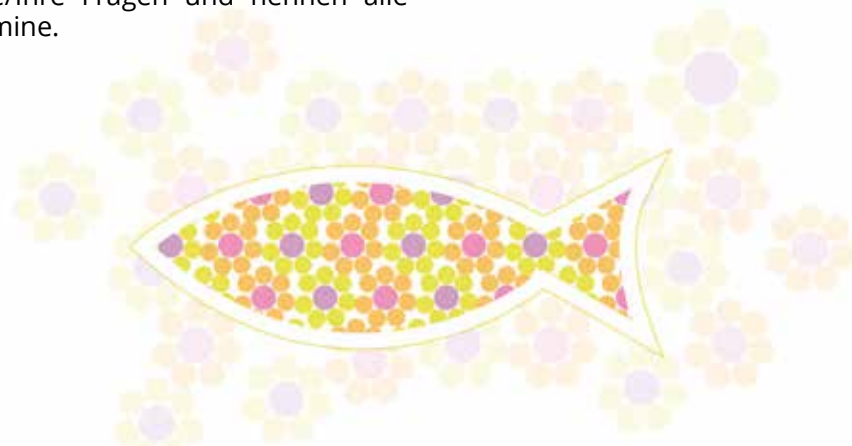
Gitarre) präsentierte zwei Klezmer-Stücke und begeisterte das Publikum.

Wolfgang Lutz an der Gitarre und Herbert Bechtold am Klavier spielten dann einen alten Jazz-Klassiker, ehe im dritten Teil alle gemeinsam - Chor und Solisten - unter dem Motto „Echoes of Jazzland“ weitere Klassiker der Musikgeschichte wie „Down By The Riverside“, „Ain't She Sweet“, „Mr. Sandman“ und „When The Saints“ präsentierten. Da blieb niemand im Publikum mehr ruhig auf seinem Platz sitzen, soviel Schwung und Freude übertrugen sich auf alle!

Herzlicher und langanhaltender Applaus belohnte die Musikerinnen und Musiker für einen unvergesslichen Auftritt.

Wie schön, dass solche wunderbaren Konzerte durch die Unterstützung des Fördervereins für Kirchenmusik in Nieder Eschbach möglich sind – weitere Höhepunkte werden im Laufe des Jahres folgen. Wir können uns darauf freuen!

Heike Albrecht





Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Nieder-Eschbach

am Donnerstag, den 25. Juli
und Freitag, den 26. Juli 2024

Abgabestelle:

Evangelisches Gemeindehaus
Gemeindesaal

Alt-Niedereschbach 16
60437 Frankfurt

Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

- **Was kann in den Kleidersack?**
Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt
- **Nicht in den Kleidersack gehören:**
Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
- **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.** Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597
Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779



Sommerferien 2024

Unser Sommerferienprogramm werdet ihr
in der nächsten Zeit auf unserer Homepage
unter "Aktuelles" finden.

Das Programm wird in der ersten sowie
letzten Ferienwoche stattfinden.

In den anderen Wochen haben wir montags
bis freitags von 10:00 bis 15:00 Uhr geöffnet,
also kommt gerne vorbei!

Änderungen an den Zeiten behalten
wir uns vor.



@kujesch



www.kuj-eschbach.de

Albert-Schweitzer-Str. 9a 60437 Frankfurt am Main
069 507 64 15 | kijutreff-nieder-eschbach@frankfurt-evangelisch.de

Hilde Führer 1933-2024

Die evangelische Kirchengemeinde gedenkt Frau Hilde Führer, die am 5.3.2024 im 92. Lebensjahr von uns gegangen ist. Frau Führer gehörte in den vergangenen Jahrzehnten zu den aktivsten haupt- und ehrenamtlich tätigen Personen in unserer Gemeinde. Sie hat gewissermaßen Ihr Leben und Wirken unserer Kirchengemeinde gewidmet.

Zu ihren Tätigkeiten zählten ab 1954 die Beschäftigung als Gemeindehelferin und das Amt der Gemeinsekretärin (1968-1995), sie führte 30 Jahre die Kollektenkasse unserer Gemeinde von (1968-1998), hat das Seniorencafé geleitet und war aktiv in der Organisation des Besuchsdienstes und hat unzählige Geburtsbesuche selbst wahrgenommen.

Und ich bin mir fast sicher, dass ich in dieser Aufzählung noch wichtige Aktivitäten von Frau Führer vergesse

sen habe, von denen mir leider niemand berichtet hat. Ich bitte diese potentiellen Versäumnisse zu entschuldigen.



Die letzten Jahre verbrachte Frau Führer in einem Pflegeheim in Norddeutschland, nahe des Wohnortes ihrer Tochter.

Nachdem Frau Führer im März verstorben ist, fand sie am 12. April diesen Jahres ihre letzte Ruhe auf dem Nieder-Eschbacher Friedhof.

In Ihrem Engagement bleibt Frau Führer ein Vorbild für alle haupt- und ehrenamtlich in dieser Gemeinde Tätigen und wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

Hansjörg Ast
1. Vorsitzender
des Kirchenvorstands



©Karsten Ratzke

Ein neuer Apfelbaum für den Kirchgarten II

Die Gemeinde ist aus ihrer Winter-schlafshöhle wieder in die Kirche zurückgekehrt. Obwohl die Gottesdienste im Gemeindehaus durchaus ihren Reiz hatten, freuten sich die Gemeinemitglieder, endlich mal wieder in der Kirche Gottesdienst feiern zu können. Und das hatte einen besonderen Anlass: vor dem Altar befand sich am Sonntag vor Palmsonntag nämlich dieses Mal ein Baum, genauer ein Apfelbaum namens Korbinian, der saftige und süß-sauer schmeckende Äpfel tragen soll, fachkundig ausgesucht durch Claudia Seibold.

Pfarrer Michael Stichling hatte den gesamten Gottesdienst mit Liedern und Texten auf dieses Ereignis abgestimmt. Der ungewöhnliche Lebenslauf des Pfarrers Korbinian Aigner wurde ausführlich dargestellt.

Die Konfirmanden trugen den Baum nach der Predigt unter Gesang („Geh aus mein Herz“) vor die Kirche, wo schon ein passendes Pflanzloch gegraben war und mit den Segenswünschen der ganzen Gemeinde wurde der Baum eingepflanzt und gewässert.

Hoffentlich helfen alle guten Wünsche dazu, dass diesem Baum ein längeres Leben als seinem Vorgänger beschieden ist. Aber wenn nicht, dann hilft wieder

Martin Luther: „*Wenn ich wüsste, das morgen die Welt unterginge, dann würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.*“

Nach dieser feierlichen Gartenarbeit blieb die Gemeinde noch zu einem Umtrunk mit passendem Apfelsecco vom Seiboldt-Hof zusammen.

Renate Sterzel



Foto: Hansjörg Ast

St. Patrick's Night

Nieder-Eschbach ist um eine Attraktion reicher! Nicht nur katholische irische Christen gedenken des Todestages von St. Patrick, nein: durch Pfarrer Michael Stichling ist der Heilige jetzt auch in ganz Nieder-Eschbach bekannt und beliebt. Am 22.3.2024 (nur wenig verspätet) wurde in der evangelischen Kirche Nieder-Eschbach ein Gottesdienst für St. Patrick veranstaltet und anschließend im Gemeindehaus zünftig mit Guinness, Cidre und Baileys und vor allem mit echter irischer Musik seiner gedacht.

Während des Abendgottesdienstes erfuhren die ca. 100 Besucher im gut gefüllten Gotteshaus von der Christianisierung Irlands durch den legendären St. Patrick. Das berühmte Kleeblatt, welches inzwischen ja ein Symbol für Irland ist, benutzte die-

ser zu einer eingängigen Erklärung der Dreifaltigkeit, die drei Blätter als Symbol für Vater, Sohn und Heiliger Geist stammend aus einem Stängel. Deutsche und englische Lieder wurden gesungen, die musikalische Gestaltung übernahmen Musikerinnen und Musiker aus dem Stammeskreis des DPSG-Pfadfinderstammes Wikinger in Frankfurt. Angeblich entstammt ein feucht-fröhliches Gedenken an den Heiligen seinem eigenen Wunsch. Diesem wurde entsprochen; die historische Richtigkeit wurde nicht genau hinterfragt.

Nach dem Segen in der Kirche ging es mit Musik direkt in unser Gemeindehaus, das schon festlich mit Luftballons mit irischen Symbolen, z.B. dem Shamrock, dem schon erwähnten grünen dreiblättrigen Kleeblatt, geschmückt war.

Foto: Katja Kropp



Die Band „The Physematix“ intonierten tolle irische Musik. Das Gemeindehaus war zu klein, um alle Besucher zu fassen, aber diejenigen, die es etwas leiser und luftiger mochten, gingen halt trotz des kühlen Abends einfach in den Pfarrgarten. Dort waren Tische und Bänke aufgebaut. Die Stimmung unter den bestimmt 250 Teilnehmern aller Altersklassen, teilweise mit passenden Hüten und grünen Jacken oder T-Shirts kostümiert, war sehr gesellig und kommu-

nikativ. Von den 5 Fässern Guinness, aber auch den vielen Kästen alkoholfreier Getränke und den unzähligen Laugenstangen blieben keine Reste. Kurz vor Mitternacht löste sich das Fest dann auf. Vorsorglich waren die Nachbarn zu einem Gratisgetränk eingeladen worden.

Es war wirklich ein famoses Fest, es sollte sich als Tradition etablieren!

Renate Sterzel

2024 - das Jahr der großen sportlichen Feste

Europameisterschaft der Herren im Fußball

Olympiade in Paris ...

Fußball, Sport und Religion. Gibt es da Parallelen?

Ich denke gerade an die beiden großen Feste die alle vier Jahre stattfinden. Das Fest der Europameisterschaft der Herren im Fußball, das vom 14. Juni bis zum 14. Juli 2024 nun hier in Deutschland gefeiert wird.

Und gleich darauf das Fest der Olympiade, die vom 26. Juli bis zum 11. August 2024 in Paris stattfinden wird.

Zuerst der Fußball. Da muss das Runde ins Eckige, ein Spiel dauert neunzig Minuten und vor dem Spiel ist nach dem Spiel. Ja. König Fußball hält Hof in unserem Land und ganz Europa kommt.

Ganz Europa? Ich denke, dass es in dieser europäischen Endrunde nicht ganz selbstverständlich sein kann. Zu deutlich und drängend sind die politischen Fragen, die der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine aufwirft. Auch die Olympiade in Paris und die Fragen des staatlich geförderten Dopings sind niemals wirklich abschließend geklärt worden. Da fällt es nicht leicht zur „Tagesordnung“ überzugehen. Fragen über Fragen bleiben offen. Welche Rolle hat der Sport in unserer Welt und in unserer Gesellschaft? Wieviel Politik soll oder darf sein?

Und wo hat Fußball und der Sport etwas mit Religion zu tun?

Für manche TheologInnen aber eben ganz viel: Sie sehen Parallelen zwischen dem Ablauf eines Fußballspiels und dem eines Gottesdienstes. Beides ist ritualisiert. Da ist die

Fangemeinde, der Einzug der Akteure, die Hymnen und Fangesänge.

Für mich ist jedoch die generelle Begeisterung der Spieler und Zuschauer beim Sport und besonders beim Fußball viel beeindruckender. Wenn sich die SpielerInnen und die SportlerInnen für den Sieg alles abverlangen, wenn die Zuschauer emotional die Höhen und Tiefen eines Spiels mitgehen – das fasziniert mich. Da spüre ich Leidenschaft und Energie.

In der Bibel finde ich Menschen mit ähnlicher Leidenschaft und Energie. Dort freilich nicht für die angeblich „schönste Nebensache“ der Welt. Die Menschen, denen ich in der Bibel begegne, setzen sich mit der Hauptsache der Welt auseinander – mit dem, was uns unbedingt angeht: Mit Gott. Mit der Liebe und der Gerechtigkeit. Sie begeben sich mit Haut und Haar hinein in das Abenteuer der Gottsuche, des Lebens und des Glaubens.

Ich bewundere sie für ihre Leidenschaft, so wie manchen FußballspielerIn und manche OlympionikIn für ihren Einsatz. Paulus wäre demnach eine richtige „Kämpfernatur“. Er ist

sich für keinen verbalen Zweikampf zu schade. Er scheut keinen Weg; auch nicht, wenn er durchs gegnerische Feld führt. So kann er am Ende von sich sagen: „Ich habe den guten Kampf gekämpft, den Lauf vollendet.“ Paulus ist ein Führungsspieler der Mannschaft Jesu. Ihm geht es darum, möglichst viele Menschen für Jesus zu gewinnen.

Schauen ich aufs Fußballfeld oder in das Stadion der Olympiade, so entdecke ich auch Spieler und SportlerInnen, die in der Mannschaft Jesu spielen. Viele bekreuzigen sich oder tragen unter ihrem Trikot ein T-Shirt mit einem Bekenntnis zu Jesus.

Interessant, wie der Sport und die schönste Nebensache der Welt doch immer wieder auf die Hauptsache verweist.

Denn wie sagt Paulus bei seinem Punktspiel in Athen im Areopag-Stadion:

„In Gott leben, weben und sind wir“.

Michael Stichling



Impressionen von
Gründonnerstag





Veranstaltungen



Altenclub

Mittwoch	12. Juni	15.00 - 17.00 Uhr	Gemeindesaal
Mittwoch	10. Juli	15.00 - 17.00 Uhr	Gemeindesaal
Mittwoch	07. Aug	15.00 - 17.00 Uhr	Gemeindesaal

Besuchskreisdienst

Mittwoch	05. Juni	15.00 Uhr	Clubraum
----------	----------	-----------	----------

Konfirmationskurs Informationsabend

Dienstag	09. Juli	18.30 Uhr	Gemeindesaal
----------	----------	-----------	--------------

Folkloretanz für Senioren

montags		15.15 - 16.45 Uhr	Gemeindesaal
---------	--	-------------------	--------------

Liederabend mit Frank Hammer

Freitag	14. Juni	19.00 Uhr	Ev. Kirche
---------	----------	-----------	------------

Seniorencafé

Mittwoch	19. Juni	15.00 - 17.00 Uhr	Gemeindesaal
Mittwoch	17. Juli	15.00 - 17.00 Uhr	Gemeindesaal
	21. Aug	15.00 - 17.00 Uhr	Gemeindesaal

Frank Hammer kommt wieder

Am Freitag, den 14. Juni 2024, 19.00 Uhr, Evangelische Kirche Nieder-Eschbach

Nach dem Auftritt in der Kirche wollen wir den Abend vor der Kirche in unserem schönen Kirchgarten ausklingen lassen mit Getränken und Gebäck.

Eintritt frei, Spenden sind erwünscht!

Freuen Sie sich auf diesen Abend!!!



Gottesdienste in unserer Kirche



So., 02. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Stichling)
---------------	-----------	-------------------------------------

So., 09. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Stichling)
---------------	-----------	-------------------------------------

So., 16. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Stichling)
---------------	-----------	---

So., 23. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Stichling)
---------------	-----------	-------------------------------------

So., 30. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Stichling (Prodekanin Dr. Brauer-Noss/Pfarrer Stichling)
---------------	-----------	--

So., 07. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Stichling)
---------------	-----------	---

So., 14. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Nagel)
---------------	-----------	------------------------------

So., 21. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Malsy) Sommerkirche
---------------	-----------	--

So., 4. August	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Malsy) Sommerkirche
----------------	-----------	--

So., 18. August	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Malsy) Sommerkirche
-----------------	-----------	--

So., 01. Sept.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Malsy)
----------------	-----------	------------------------------

Harheim

im Gemeindesaal, Am Wetterhahn 1

26.06. 18.00 Uhr „Bibel, Brezel und Wein“, Gesprächskreis

30.06. 11.00 Uhr Familien-Gottesdienst für beide Gemeinden, anschließend Gemeindefest rund um die Kirche

Ev. Kirche, Am Wetterhahn 1

14.07. 11.00 Uhr Gottesdienst (Sommerkirche)

28.07. 11.00 Uhr Gottesdienst (Sommerkirche)

11.08. 11.00 Uhr Gottesdienst (Sommerkirche)

25.08. 11.00 Uhr Gottesdienst (Sommerkirche)

Nieder-Erlenbach

Ev. Kirche Nieder-Erlenbach, Zur Charlottenburg 1

23.06. 10.30 Uhr Ökum. Gottesdienst beim Stadtteilfest mit dem Posaunenchor auf dem Gelände vor dem Bürgerhaus

30.06. siehe Harheim

21.07. 11.00 Uhr Gottesdienst (Sommerkirche)

04.08. 11.00 Uhr Gottesdienst (Sommerkirche)

18.08. 11.00 Uhr Gottesdienst (Sommerkirche)

Miriamgemeinde

Ökumenisches Sommerfest am Sonntag, 09.06.2024, 10.30 Uhr

Musikalischer Gottesdienst in der Kath. Kirche St. Bonifatius
Ab 12.00 Uhr Gemeinsames Fest am Ev. Gemeindezentrum Bonames

Konzert Elektravokal Frankfurter Frauenchor am Samstag,
15.06.2024 um 18.00 Uhr in der Ev. Kirche Bonames

Einladung Miriamtreff

29.05. um 17.00 Uhr Miriamtreff to go, von Kalbach zum Kronenhof
(Anmeldung bitte an: dani@reinmann-ffm.de)

26.06. ab 20.00 Uhr im Crutzenhof Kalbach

Gottesdienst zur Diamantenen + Goldenen Konfirmation am
25.08. um 11.15 Uhr in der Ev. Kirche Bonames



Eine schöne Sommerzeit
wünscht die
Ev. Kirchengemeinde

Du sollst dich nicht der
Mehrheit anschließen, wenn
sie im **Unrecht** ist. «

EXODUS 23,2

Monatsspruch JULI 2024

Der **HERR** heilt,
die zerbrochenen **Herzens** sind,
und verbindet ihre **Wunden.** «

PSALM 147,3

Monatsspruch AUGUST 2024

Geburtstage

Wir gratulieren allen, die Juni, Juli und August Geburtstag haben, mit den besten Segenswünschen für das neue Lebensjahr. Aus Platzgründen können wir leider nur diejenigen, die 80 Jahre oder älter werden, namentlich erwähnen.

Diese Daten stehen online
nicht zur Verfügung

Familiennachrichten

Diese Daten stehen online
nicht zur Verfügung



© wikimedia commons

Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde
Nieder-Eschbach
V.i.S.d.P.: Dr. Hansjörg Ast
Redaktionsteam: Katja Kropp, Dr. Renate Sterzel, Susanne Tanzberger,
Heike Wolf
Auflage: 1400 Stück
Druck: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen
Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindegruß: 31. Juli 2024
Bildrechte am Bild vermerkt oder AdobeStockPictures,
Titelbild: @gemeindebrief.de
Gestaltung und Satz: www.petrakress-grafikdesign.de
Copyright der Bilder: Vermerk am Bild oder lizenziert bei Adobe

Evangelische Kirchengemeinde Nieder-Eschbach

Gemeindebüro: Katja Kropp, Alt-Niedereschbach 16
E-Mail: kirchengemeinde.Nieder-Eschbach@ekhn.de
Tel.: 50 74 061, Fax: 50 72 398

Öffnungszeiten: Di. und Fr. 10.00 - 12.00 Uhr
Do. 17.00 - 19.00 Uhr
Homepage: www.evkirchene.de

Pfarrer: Michael Stichling, Tel.: 06198 / 58 51 220
E-Mail: pfarrerstichling@icloud.com

ab 1. Juli: Pfarrerin Helene Malsy, Tel.: 0160 / 25 00 282
E-Mail: helene.malsy@ekhn.de

Kirchenvorstand: Vorsitzender Dr. Hansjörg Ast
Tel.: 50 83 92 96 (abends), E-Mail: ast@rz.uni-frankfurt.de

Kirche: Deuil-La-Barre-Str. 74
Gemeindehaus: Alt-Niedereschbach 16
Clubraum: Alt-Niedereschbach 16

Kinder- und Jugendtreff: (Träger: Evangelischer Verein für Jugendsozialarbeit in Frankfurt am Main e.V.), Albert-Schweitzer-Str. 9a
E-Mail: kuj-eschbach@web.de
Marlon Piehl, Soz.Päd. B.A., Tel. 50 76 415
Benjamin Belfiglio, Soz.Päd. B.A.
Tara Cinay, Soz.Päd. M.A.

Kindertagesstätte Albert Schweitzer: (Träger: Diakonisches Werk)
Albert-Schweitzer-Str. 9a Tel. 5075382
E-Mail: kita.albert-schweitzer@diakonie-frankfurt-offenbach.de

Kinderschutzbeauftragte Ev. Kirchengemeinde:
Tara Cinay, tara.cinay@frankfurt-evangelisch.de

Kirchenmusik: Suk-Young Kim Tel.: 50 74 061

Kleiderkammer am Bügel: Miriams Wunderkiste, Ben-Gurion-Ring 39
Öffnungszeit (außer in den Schulferien), Verkauf jeden Do. 15 - 18 Uhr,
Annahme siehe Homepage www.miriamgemeinde.de

Spendenkonten:
Gemeinde: FVB Volksbank (BLZ 50190000), Konto Nr. 4101090162
IBAN: DE61 5019 0000 4101 0901 62, BIC: FFBVDEFFXXX
Förderverein: FVB Volksbank (BLZ 50190000), Konto Nr. 4167350
IBAN: DE16 5019 0000 0004 1673 50, BIC: FFBVDEFFXXX